BERICHT

über das

fünfundzwanzigste Jahr des Bestehens

des

Vereines

für

Naturkunde in Oberösterreich

zu

Linz.

(Zugleich 23. Jahresbericht des Vereines).

LINZ 1894.

Selbstverlag. — Druck von S. Tagwerkers Witwe.

160 I.

BERICHT

über das

fünfundzwanzigste Jahr des Bestehens

des

Vereines

für

Naturkunde in Oberösterreich

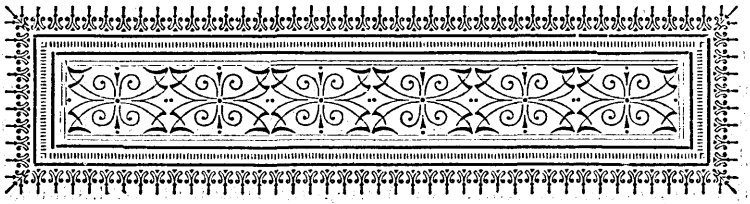
zu Linz.

(Zugleich 23. Jahresbericht des Vereines.)

LINZ 1894.

Selbstverlag. — Druck von S. Tagwerkers Witwe.

162 T



I.

Bericht über die Thätigkeit
des
Vereines für Naturkunde
in den 25 Jahren seines Bestandes von 1869 bis 1893.

Fünfundzwanzig Jahre sind es nunmehr, dass der „Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Enns zu Linz", dessen Aufgabe die Förderung der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnis mit besonderer Rücksicht auf die Naturkunde dieses Landes sein sollte, ins Leben gerufen wurde.

Schon in seiner ersten Generalversammlung den 21. Mai 1869 unter dem Vorsitze des Vereinspräses Ferdinand Ritter v. Schwabenau konnte derselbe auf tüchtige Leistungen, auf anerkennenswerte Erfolge und auf erfreuliche Förderung und Unterstützung des Vereines zur Lösung seiner mannigfachen Aufgaben hinweisen.

So wurden von dem Gemeinderathe der Landeshauptstadt im Hause Nr. 8 der Spittelwiese zwei Zimmer zu Vereinszwecken unentgeltlich überlassen und die leihweise Möblierung durch den Vicepräses des Vereines, Herrn Vicebürgermeister Eduard Saxinger besorgt. Vom Museum Francisco-Carolinum wurden zum Zwecke der durch den Vereinsausschuss Herrn Professor Josef Frank anzustellenden meteorologischen Beobachtungen ein Kappellisches Gefässbarometer mit fixen Bogen, ein Psychrometer und ein Regenmesser leihweise überlassen.

Behufs Anlage und weiterer Erhaltung des botanischen Gartens, welche sich der Verein in erster Linie zur Aufgabe gestellt hatte, wurde unter Leitung des Vereinssecretärs, Herrn Josef Ullepitsch unter zeitweiliger Unterstützung durch Herrn Josef Pipan aus den spärlichen Mitteln des Vereines auf der von der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellten Grundfläche dieselbe auf $2^1/_2$ Fuss Tiefe gestürzt, ein Stück Einfassungszaun von 23 Klaftern Länge hergestellt, Wege in der Länge von 120 Klaftern beschottert und sogar noch ein kleines Gartenhaus erbaut, ohne ein Deficit in der Vereinscasse herbeizuführen.

Im ersten Jahre schon wurden ein Rasenplatz mit Bäumen, ein solcher mit Sträuchern, zwei Beete für Versuchs- und Oekonomiepflanzen, eines für Alpenpflanzen hergestellt und bereits zu zwei Drittel bepflanzt; 200 Bäume und Sträucher, an 200 Alpen- und Fettpflanzen, überdies 1200 andere Pflanzen waren theils angesetzt, theils angesäet worden, „darunter manch' seltenes Blümelein, welches durch seine Farbenpracht oder ungewöhnlichen Bau nicht verfehlen konnte, anregend auf den Besucher zu wirken".

Ausser den öffentlichen, populärwissenschaftlichen Vorträgen, deren im ersten Jahre 17 abgehalten worden waren, sprachen in den Monatsversammlungen vor den Mitgliedern des Vereines selbst Herr Professor Wilhelm Kukula „über die Befruchtung der Pflanzen nach Ungers Theorie", „über die Art, wie phönologische Beobachtungen zu machen sind", „über die deutschen Botaniker des 16. Jahrhunderts", Herr Ullepitsch „über die Grotten Krains und deren Fauna", Herr Saxinger „über die Flora der Umgebung von Linz", und wurde über Antrag Kukulas beschlossen, die Aufzählung der um Linz wildwachsenden Pflanzen mit Angabe der Standorte durch den Verein zu publicieren, zu welchem Behufe Herr Saxinger sein Herbarium sowie seine ausgezeichneten Notizen zur Verfügung stellte.

Diese Aufzählung ist auch bereits als Anhang zum 2. und 3. Jahresberichte des Vereines und als Separat-Ausgabe vom Jahre 1873 erschienen.

Von den dem Vereine zugewendeten Spenden sei ausser der bereits erwähnten unentgeltlichen Ueberlassung des Garten-

grundes und des Vereinslocales seitens der Gemeindevorstehung in Linz und der leihweisen Ueberlassung meteorologischer Instrumente seitens des Museums Francisco-Carolinum noch des Bargeschenkes von 50 Gulden seitens der allgemeinen Sparcasse in Linz gedacht, welches seither alljährlich und seit mehreren Jahren in höheren Beträgen von 100 fl. bis 150 fl. dem Vereine zugewiesen wurde, eines kostbaren Kryptogamen-Herbariums vom Bischofe Franz Josef Rudigier, einer grossen Sammlung von Insecten, sowie grösserer botanischer und ornithologischer Werke vom Vereinspräses Ritter von Schwabenau, einer grossen Käfersammlung und eines grossen Sortiments ausländischer Zwiebel- und Knollengewächse, sowie einer kostspieligen Conchyliensammlung vom Vereinssecretär Ullepitsch und anderer wertvoller Geschenke von zahlreichen Mitgliedern und Gönnern des Vereines.

Im zweiten Vereinsjahre wurden vom Verschönerungs-Vereine in Linz für den botanischen Garten zwei elegante Sitzbänke beigestellt und sämmtliche Wege in entsprechender Weise beschottert unter der Bedingung, dass der Garten für Jedermann offen gehalten werde; es wurde eine grosse Quantität Raygrassamen zur Einfassung der Gartenbeete angeschafft und diese vor Zerstörung durch Regengüsse geschützt; ein Sommerhaus aufgestellt und für das Glashaus neue Fenster und eine neue Heizvorrichtung beigestellt; und endlich, da die Cultur der Pflanzen, die Reinhaltung des Gartens und die Ueberwachung derselben, sowie das Einsammeln der Sämereien unbedingt vermehrte Arbeitskräfte erforderten, die Aufnahme eines Gärtnerjungen beschlossen.

Für die eigentliche Leitung der diesfälligen Arbeiten und für die Instandhaltung des botanischen Gartens überhaupt haben sich ausser Herrn Ullepitsch auch die Vereinsausschüsse Herr Apotheker Josef Jannach und Herr Forstdirector Josef Kargl grosse Verdienste erworben.

Das in den Vereinsversammlungen behandelte wissenschaftliche Materiale hat zum grössten Theile Herr Eduard Saxinger geliefert, welcher seine reichen „Beobachtungen von Pflanzenstandorten“ zum Vortrage brachte, indess Herr Kukula „tabellarische Zusammenstellungen der von ihm durchgeführten

meteorologischen Beobachtungen“ machte und Vorträge von demselben „über die ältesten deutschen Botaniker“ und von Ullepitsch „über die von ihm in Deutschland besuchten botanischen Gärten“ und „über die neuesten Publicationen auf dem Gebiete des Parasitismus“ abgehalten wurden.

Als eine besondere Bereicherung der Vereinssammlungen muss das von Baron Anton Handel in diesem Jahre dem Vereine geschenkte Herbarium mit 43 Fascikeln, in denen 3403 phanerogamische und 80 cryptogamische Pflanzenspecies vertreten sind, sowie eine Anzahl der vorzüglichsten botanischen Werke erwähnt werden.

Das dritte Vereinsjahr wies eine beträchtliche Vermehrung wirklicher Mitglieder auf, welche erfreuliche Thatsache der Verein zumeist dem k. k. Landesschulrathe zu danken hatte, welcher sich über Einschreiten des Vereinsausschusses bestimmt fand, die oberösterreichische Lehrerschaft auf den Bestand des Vereines und auf dessen gemeinnützige, insbesondere den Volksschulen zugute kommenden Bestrebungen aufmerksam zu machen.

Von der Direction der Kaiserin-Elisabethbahn wurde dem Vereine der Vortheil eingeräumt, dass jenen Mitgliedern, welche eine wissenschaftliche Excursion zu machen beabsichtigten, die Fahrt mit den Post- und Personenzügen mit halben Karten der II. oder III. Fahrclasse, d. i. gegen Erlag der halben Postzugsgebüren gegen eine von dem Vereinsvorstande ausgefertigte, den Zweck der Reise, den Namen des Betreffenden, sowie die Aufnahms- und Endstation verzeichnende Legitimation bewilliget wurde.

Infolge des Abbruches des zum Neubaue für die Bürgerschule bestimmten Hauses Nr. 8 auf der Spittelwiese mussten in diesem Jahre die dem Vereine in diesem Hause überlassenen zwei Zimmer geräumt werden und wurden die Sammlungen und das sonstige Material des Vereines provisorisch in dem Naturaliencabinete der k. k. Oberrealschule untergebracht.

Die Besorgung des botanischen Gartens ist in diesem Jahre an Herrn Josef Jannach übergegangen, welcher sich dieser Aufgabe mit wahrer Liebe und aufopfernder Hingebung widmete und hiebei bezüglich der Anordnung, Classificierung und

Einreihung der Gewächse durch Herrn Dr. Robert Rauscher werkthätigst unterstützt wurde. Es wurden mehrere, nicht unwesentliche Verbesserungen, die beinahe vollständig durchgeführte neue und solidere Etikettierung in den Pflanzenbeeten, die erforderlichen Nachpflanzungen und die Ergänzung vieler in der systematischen Reihenfolge der Gewächse vorhandenen Lücken durch Zucht aus Samen, sowie durch Uebertragung lebender Pflanzen aus freiem Grunde bewirkt.

Herr Vereinssecretär Josef Ullepitsch hielt im Verlaufe dieses Sommers wöchentlich an einem Tage für die Vereinsmitglieder „Vorträge aus der Pflanzenkunde mit Zugrundelegung mikroskopischen Darstellungen"; die von Professor Kukula mit 1. Juli 1870 begonnenen täglichen meteorologischen Beobachtungen wurden fortgesetzt, und das Elaborat über dieselben dem Vereine zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Rauscher hat die zweite Abtheilung der „Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden oder im Freien gebauten, blütentragenden Gefässpflanzen" bearbeitet, womit unter Beigebung eines, beide Abtheilungen umfassenden, vierfachen Registers der deutschen und lateinischen Namen der Ordnungen und Gattungen dieses verdienstvolle, die Standorte und Blütezeit der Flora aus der Umgebung von Linz nachweisende, 1242 Nummern umfassende Werk, eine willkommene Gabe, ein verlässlicher Führer für Jeden, welcher eine botanische Excursion in diese Gegend nimmt, geschlossen erscheint.

Die Sammlungen des Vereines erhielten namhafte Bereicherungen durch Spendungen grosser Käfer- und Schmetterlingssammlungen seitens des Vereinspräsidenten Ritter von Schwabenau, der Mitglieder des Vereinsausschusses, Ullepitsch und Baurathes Josef Knörlein, sowie anderer um den Verein verdienten Mitglieder und ausserhalb desselben stehender Persönlichkeiten.

Ein höchst erfreuliches Ereignis, welches für den Verein, abgesehen von der wesentlichen Kräftigung seines materiellen Bestandes, zugleich die ehrende Würdigung seines bisherigen Strebens enthält, ist am Schlusse des vierten Vereinsjahres zu verzeichnen.

Dem wiederholten Einschreiten des Vereinsausschusses um eine Subvention für den botanischen Garten entsprechend, wurde nämlich in diesem Jahre vom hohen Ministerium für Cultus und Unterricht eine Staatssubvention im Betrage von jährlich fl. 300 vorerst auf die Dauer von drei Jahren bewilligt, welche seither auch alljährlich dem Vereine über dessen fallweises Ansuchen gnädigst zugewendet wurde. Dank dieser kräftigen materiellen Unterstützung erfreute sich der botanische Garten unter der thätigen und erfolgreichen unmittelbaren Obsorge des Gartendirectors Jannach, welchem die Herren Ausschussmitglieder Dr. Rauscher und Kukula berathend und mitwirkend zur Seite standen, des besten Gedeihens. Vor kaum vier Jahren auf einem früher öde gelegenen, erst durch mühsame Bearbeitung urbar gemachten Grunde angelegt, zeigten die Bäume, Sträucher und sonstigen Anpflanzungen in demselben einen ganz vorzüglichen Wachsthum. Die bei der ersten Anlage unvermeidlich gewesenen Lücken in der systematischen Anordnung wurden nach Thunlichkeit ausgefüllt; das Mangelnde oder was sonst der Nachhilfe bedurfte, möglichst ergänzt und überhaupt alles vorgekehrt, was die sorgsame Instandhaltung des Gartens erfordert.

Eine äusserst praktische, den allgemeinen Bedürfnissen entsprechende Einrichtung wurde in der Veröffentlichung der zeitweilig zur Blüte gelangten Pflanzen des Gartens und in der bereits erwähnten systematischen Zusammenstellung in der Aufzählung dieser Pflanzen getroffen.

Die eigenen, zum Gebrauche der Mitglieder vorbehaltenen Sammlungen anlangend, so enthielt die botanische Sammlung des Vereines schon zu dieser Zeit beinahe vollständig, was unsere Alpen, unser Wald-, Hügel- und Flachland hervorbringen, in musterhaft getrockneten Exemplaren.

Die Thätigkeit des Vereines im Jahre 1874 entfaltete sich ausser in der Veranstaltung zahlreicher populär-naturwissenschaftlicher Vorträge, welche in einem eigenen Abschnitte dieses Berichtes aufgezählt erscheinen, in der Ausgestaltung des botanischen Gartens.

Die in der Anordnung der Pflanzen vorhandenen Gebrechen wurden beseitigt, die Lücken entsprechend ausgefüllt,

die Anlage der alpinen Pflanzen einer gründlichen Revision unterzogen und vor allem dem Bedürfnisse des botanischen Unterrichtes an den Bildungsanstalten der Landeshauptstadt Rechnung getragen. Im November dieses Jahres wurde der Bau eines neuen Glashauses an Stelle des alten, kleinen und baufälligen Gewächshauses fertiggestellt.

Die in diesem Jahre, wie auch in den nächstfolgenden Jahren vom Vereine veranstalteten populär-naturwissenschaftlichen Vorträge erfreuten sich stets äusserst zahlreichen Besuches von Seiten der Bewohnerschaft der Stadt und wurden im Hinblicke auf das grosse Bildungsmoment dieser Vorträge Eintrittskarten für dürftige Studierende des Obergymnasiums, der Oberrealschule und der Lehrer-Bildungsanstalt an die betreffenden Directionen übermittelt.

Im Jahre 1879 legte der unermüdlich und rastlos thätige Präsident des Vereines, Herr Anton Ritter v. Schwabenau, seine seit der Gründung des Vereines durch zehn Jahre innegehabte Stelle nieder und trat Herr Dr. Karl Schiedermayr, bisheriger Vicepräsident des Vereines an dessen Stelle.

Es kann wahrlich nicht der Schuld dieses um den Verein zu allen Zeiten und in jeder Hinsicht hochverdienten, die Ziele des Vereines in geistiger und materieller Weise stets fördernden Mannes beigemessen werden, sondern muss anderen misslichen Umständen zugeschrieben werden, namentlich dem rasch hintereinander erfolgten Ableben mehrerer dem Vereine als Ausschussmitglieder, wie als correspondierende und Ehrenmitglieder angehörender Männer und dem bedauerlichen, gleichzeitigen Austritte einer grossen Anzahl wirklicher Mitglieder, wenn der Bestand des Vereines zu dieser Zeit in ernste Frage gestellt war, so dass wegen der sehr geschwächten Finanzen von der Drucklegung des Jahresberichtes über das zwölfte Vereinsjahr 1881 abgesehen wurde, und dass in der nächsten Generalversammlung pro 1882 die Auflösung des Vereines, wenn sich die Verhältnisse desselben im nächsten Jahre nicht bessern sollten, in Aussicht genommen wurde.

Die Leitung des botanischen Gartens wurde nach dem Tode des bisherigen Directors J. Jannach dem Herrn Regimentsarzt Dr. J. Jeglinger übertragen, welcher diese Stelle jedoch

wegen seiner bald darauf eingetretenen Transferierung nur kurze Zeit bekleidete. Auf die Bitte des Ausschusses hin übernahm nun Herr Professor Franz Wastler die Leitung des botanischen Gartens und unterzog sich namentlich im Vereine mit dem Herrn Oberinspector August Touaillon mit unermüdlichem Fleisse der Bestimmung der Pflanzen, so dass bis auf wenige exotische Arten sämmtliche Pflanzen im Garten richtig bestimmt und mit der betreffenden Etikette versehen werden konnten. Der Vermehrung der verschiedenen Pflanzenarten durch Erwerb aus anderen botanischen Gärten, der sorgsamen Pflege des Alpenbeetes, welches den Hauptanziehungspunkt für die Besucher des botanischen Gartens bildet, war die Aufmerksamkeit und Thätigkeit dieses Gartendirectors stets zugewendet.

Die vom Verein gemäss seiner Statuten zu veranstaltenden Fachvorlesungen und populär-wissenschaftlichen öffentlichen Vorträge, welche bereits in den letzten Jahren an Zahl stetig abgenommen hatten, wurden seit dem Jahre 1885 zumeist infolge der Concurrenz eines neugebildeten Vereines, welcher sich gleichfalls die Abhaltung öffentlicher Vorträge zum Ziele gesetzt hatte und die ohnedies nicht allzu zahlreich vorhandenen Kräfte für sich absorbierte, ganz eingestellt.

Die Thätigkeit des Vereines concentrierte sich von nun ab auf die Veröffentlichung wertvoller naturwissenschaftlicher Beiträge seiner Mitglieder und ausserhalb des Vereines stehender Naturforscher in seinen Jahresberichten, deren Zusammenstellung einen eigenen Abschnitt dieses Berichtes bildet; auf die Erhaltung und Vermehrung der Sammlungen, auf die Ordnung und Bereicherung der Bibliothek, auf die Herhaltung des botanischen Gartens und auf die Betheilung von Schulen mit wohlgeordneten, systematischen, dem Lehrplane angepassten Naturaliensammlungen.

In letzter Beziehung kann über die Thätigkeit des Vereines in kurzem Ueberblick folgendes verzeichnet werden:

Es wurden beschenkt:

mit Sämereien und Pflanzen (Setzlingen) zur Anlage von Schulgärten: die Schulen in Urfahr, Mehrnbach, Sanct Martin, Aurolzmünster, Schmolln, Ueberackern, Atzbach,

Eberschwang, Kirchdorf, Mauerkirchen, Uttendorf, Waldzell, Peuerbach, Tumeltsham, Hellmonsödt, Kallham, die k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz und ausserdem mehrere, in den Berichten nicht namentlich aufgezählte Schulen;

mit Herbarien die Schulen in Schärding, Obernberg, Grieskirchen, Enns, Pram, Waldzell, Münzbach, Weyer, Altheim, Hochburg, Gallneukirchen, Goisern, Molln, St. Johann am Wald, Micheldorf, Vöcklabruck, Hellmonsödt, Puchkirchen, Eggelsberg, Ottensheim, Prägarten, Freistadt, Schwarzenberg, Oberkappel, Ebensee, die Mädchenbürgerschule in Ried, die k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz, und ausserdem mehrere unbenannte Schulen;

mit Insectensammlungen, beziehungsweise Schmetterlingssammlungen die Schulen in Kirchdorf, Buchenau, Haslach, Pöstlingberg, St. Pankraz, Altheim, Mauerkirchen, Grieskirchen, Rohrbach, Timelkam, Micheldorf, Freistadt, Kasten, Neuhart, Gallneukirchen, Wolfsegg, St. Nikola, St. Magdalena, Pram, die Bürgerschulen in Braunau, Ried und Wels, die k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, das k. k. Staatsobergymnasium, die Knabenbürgerschule auf der Spittelwiese und in der Neustadt, sowie die Kronprinz Rudolfschule in Linz, und ausserdem mehrere andere Schulen, welche nur summarisch verzeichnet sind;

mit Mineraliensammlungen die Schulen in Mattighofen, Haag, Aspach, Mauerkirchen, Uttendorf, Waldzell, Freistadt, die Kaiser Franz Josefschule in Linz und eine Anzahl nicht speciell genannter anderer Schulen;

endlich mit einer Conchyliensammlung die Bürgerschule in Wels.

Was die Pflege des botanischen Gartens betrifft, diesen Anziehungspunkt sowohl für die studierende Jugend, als auch für die übrigen Einheimischen und Fremden, so wurde in den letzten Jahren unter der Leitung des Gartendirectors, Professor Wastler, das Alpenbeet nach dem Muster der alpinen Anlage in dem unter der umsichtigen Leitung seines Directors, Professor Eberhard Fugger, stehenden botanischen Gartens in Salzburg umgestaltet, fünf geschmackvoll aufgeführte Hügel

mit Alpenpflanzen bepflanzt, sowie unter Mitwirkung des verdienstvollen und eifrigen Ausschussmitgliedes Herrn Th. Hanul eine grosse Anzahl von Etikettentäfelchen neu hergestellt.

Einer besonderen Würdigung erfreute sich auch die Farrenkräuteranlage, wie auch jene der Wasser- und Sumpfpflanzen ob ihrer Reichhaltigkeit Erwähnung verdienen.

Es sind in betreff der Aufgabe, beziehungsweise der Eintheilung und Bepflanzung des botanischen Garten widersprechenden Anschauungen unter den Mitgliedern des Vereinsausschusses geltend gemacht worden, indem von der einen Seite die Meinung ausgesprochen wurde und demgemäss in der ganzen Leitung des Gartens das Bestreben zutage trat, im Garten nur ein Bild der oberösterreichischen Flora zu geben, während von der anderen Seite die Anforderung gestellt wurde, dass im Garten alle Gebiete mit seltenen und interessanten Formen vertreten seien.

Die Entscheidung hierüber wird der Vereinsausschuss in seiner neuen Zusammensetzung zu fällen haben und war das eifrigste Bestreben der derzeitigen Vereinsleitung dahin gerichtet, die ihm seinerzeit übergebenen Objecte, also in erster Linie den botanischen Garten dem Vereine intakt zurückzulassen.

Es sei übrigens gestattet, hier die Worte des bereits erwähnten ausgezeichneten Directors des botanischen Gartens in Salzburg, Professor Eberhard Fugger, über diese Angelegenheit anzuführen.

Er schreibt unterm 15. Mai d. J.: „Ein botanischer Garten dessen räumliche Ausdehnung nicht sehr gross ist und dem nicht eine Dotation von mehreren tausend Gulden zur Verfügung steht, kann nur dann etwas leisten und ist nur dann sehenswert, wenn er sich ganz bestimmte Grenzen zieht. Und da ist es wohl am interessantesten, die einheimische Flora zu pflegen und zu trachten, dieselbe so vollständig als möglich vertreten zu haben.

Man soll im botanischen Garten jede Pflanze wiederfinden, welche man draussen in der Umgebung im Freien findet, und so die Möglichkeit haben, jede im Freien gefundene Pflanze im Garten durch Vergleichung zu bestimmen.“

So ist denn auch die grössere Hälfte des Salzburger botanischen Gartens der einheimischen Flora gewidmet; die kleinere Hälfte enthält eine Gruppe von Arzneipflanzen, eine Gruppe gewöhnlicher Gartenpflanzen, ein Coniferengebüsch und einige grössere Beete mit technischen und anderen auswärtigen Pflanzen.

Die innere Geschichte des Vereines betreffend, so sei hier der Niederlegung des Präsidiums durch den hochverdienten, vom Vereine durch seine Ernennung zum Ehrenmitgliede ausgezeichneten Herrn Statthaltereirath und Landessanitätsreferenten, Dr. Carl Schiedermayr Erwähnung gethan, an dessen Stelle in der Generalversammlung für das Jahr 1890 sein Nachfolger im Amte, Herr Dr. Adolf Ritter v. Kissling gewählt wurde.

In derselben Vereinssitzung wurde auch der Beschluss gefasst, behufs Ersparniss des Mietzinses das bisher innegehabte Vereinslocale in der Stifterstrasse Nr. 12 zu kündigen, und wurde über Ansuchen des Präsidiums vom Herrn Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz, J. E. Wimhölzl die unentgeltliche Benützung zweier Zimmer in der Altstädter Mädchenschule freundlichst gestattet.

Ueber eine diesfalls vom Vereine an verschiedene Bergwerksdirectionen und Bergwerksbesitzer gerichtete Bitte haben das hohe k. k. Ackerbauministerium, die k. k. Salinenverwaltungen in Hallstadt und Ischl, die kgl. Oberbergämter in Bonn und Bresslau und das kgl. Bergverweseamt in Bodenmais die Uebersendung von Mineralien theils zugesagt, theils ins Werk gesetzt.

Ueber das verflossene 25. Vereinsjahr bleibt eigentlich nach den Gesagten nur mehr wenig zu sagen übrig. Auch in diesem Jahre that der völlig neu gewählte Ausschuss, soweit es in seinen Kräften stand, seine Schuldigkeit, indem er bestrebt war, das Vorhandene zu erhalten und was den botanischen Garten, das Herbarium und die Bibliothek anbetrifft, in mehrfacher Beziehung zu bereichern. So haben wir jetzt im botanischen Garten, der unter der Leitung des Garten-Directors Herrn Otto Ratzka stand, ein Sumpfpflanzenbeet, eine Orchideengruppe und eine bedeutend vermehrte Alpen-

pflanzenanlage. Das Vereinsherbarium wurde durch Herrn Vereinscassier Karl Huber, dipl. Kräuterhändler in Linz einer gründlichen Revision und theilweisen Neubestimmung unterzogen, für welche ungeheuer mühsame und zeitraubende Arbeit demselben die rückhaltsloseste Anerkennung und der Dank des Vereines gebürt. Auch die Bibliothek erfuhr dadurch eine Umgestaltung, dass der reiche Bücherschatz in neue Kästen aufgestellt und die vielen nicht eingereihten Werke nunmehr ordnungsmässige Aufnahme fanden. Für diese Bemühungen hat sich der Vereinscustos Herr Heinrich Horninger den Dank des Vereines vollauf verdient. Vor allem aber gebürt der ehrfurchtsvollste Dank dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht für die alljährliche Subvention von 300 fl. und der hochlöblichen allgemeinen Sparcasse in Linz für die grossmütige Spende von 150 fl. — Ausserdem sei der wärmste Dank ausgesprochen der löblichen oberösterreichischen Baugesellschaft für die kostenfreie Beistellung von Ziegeln und Lehm und dem Herrn k. k. Postmeister Ad. Winkler für deren unentgeltliche Zufuhr, sowie für den gütigst überlassenen Dünger dann Herrn Isidor Schoppet, Kunst- und Handelsgärtner in Linz für gespendete Gewächse und Sämereien, Herrn Bergmann für Cementplatten, Herrn Möbelhändler Franz Niedermayr für einen geschenkten Bücherkasten, dann Herrn Lehrer Czernik für das Schreiben der Pflanzenetiketten und das Zusammenstellen der Blütenverzeichnisse an die hiesigen Schulen, endlich allen wissenschaftlichen Vereinen und Anstalten mit denen Schriftentausch unterhalten wird, für die gütige Uebermittlung ihrer Abhandlungen. Schliesslich seien alle jene bedankt, die werkthätig mithalfen, die Bestrebungen unseres Vereines zu fördern und zugleich gebeten, auch fürderhin ihre Kräfte dem Dienste der Naturwissenschaften mit der gleichen Opferwilligkeit zu leihen.

Und nun am Beschlusse des 25. Vereinsjahres hegen wir die sichere Erwartung, dass sich der Verein weiters bewähren möge; dass er nicht zurückgehe in seinen wissenschaftlichen Erfolgen, dass er vielmehr vorwärtsschreite an Vervollkommnung, dafür wollen wir alle uns mit ganzen Kräften einsetzen.

Linz, im Juni 1894. **Der Ausschuss.**

Ehrenmitglieder:

1869: **Dr. Vincenz Kosteletzky**, k. k. Professor der Botanik, Director des botanischen Universitätsgartens in Prag.

1871: **Karl Ritter v. Keissler**, Hofrath, Betriebsdirector der k. k. Kaiserin Elisabethbahn.

1875: **Wilhelm Kukula**, k. k. Professor, Director der Unterrealschule in Prag.

Se. Durchlaucht **Johann Adolf Fürst Schwarzenberg** zu Krumau.

Josef Ullepitsch, k. k. Münzoberwardein in Triest.

1879: **Edmund Reitter**, Naturforscher in Wien.

1882: **Rudolf Hinterhuber** in Mondsee.

1891: **Dr. Karl Schiedermayer**, k. k. Statthaltereirath, Landessanitätsreferent i. P. in Kirchdorf.

Correspondierende Mitglieder:

1869: **Christoph Lang**, grossherzogl. bad. Schloss- und Universitätsgärtner in Heidelberg.

Dr. Ottokar Nikerl, Curator des physiokratischen Vereinsgartens in Prag.

Rudolf Türk, k. k. Ministerialsecretär in Wien.

1870: **Nikolaus Hoffmann**, Naturforscher in Laibach.

Dr. Wilhelm Kobelt, Secretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Wenzel Spatny, Fürst Schwarzenberg'scher Förster in Frauenberg.

1871: **Franz Oberleitner**, Pfarrer in St. Pankraz.

1872: **Wenzel Horak**, Fürst Schwarzenberg'scher Güterdirector in Wittingau.

1876: **August Walter**, k. k. Oberwundarzt in Cattaro.

Verzeichnis

der

Ausschuss-Mitglieder des Vereines für Naturkunde

vom Jahre 1869 (9. April) bis 1893 (31. December).

Jahr	Präsident	Vice-Präsident	Secretär	Garten-Director	Custos	Cassier	Ausschussräthe			
1869	Anton Ritter von Schwabenau	Eduard Saxinger	Josef Ullepitsch	Wilhelm Kukula	Josef Kargl	Josef Jannach	Johann Bayer	Dr. Adolf Dürnberger	Josef Frank	Josef Knörlein
1870	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	—	dto.	dto.	dto.
1871	dto.	dto.	dto.	Josef Jannach	Josef Knörlein	Josef Kargl	—	Wilhelm Kukula	Dr. Josef Nacke	Dr. Robert Rauscher
1872	dto.	dto.	Dr. Robert Rauscher	dto.	dto.	dto.	Ferdinand Nossberger	dto.	dto.	Edmund Schreinzer
1873	dto.	Dr. Robert Rauscher	Wilhelm Kukula	dto.	dto.	dto.	—	Eduard Saxinger	dto.	dto.
1874	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	—	dto.	Emil Munganast	dto.
1875	dto.	dto.	Dr. Karl von Dalla Torre	dto.	dto.	dto.	Dr. Karl Schiedermayr	dto.	dto.	dto.
1876	dto.	Dr. Karl Schiedermayr	dto.	dto.	dto.	dto.	Dr. Robert Rauscher	dto.	dto.	dto.
1877	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	Franz Strobl	dto.
1878	dto.	dto.	Emil Munganast	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
1879	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	Dr. Johann Rupp
1880	—	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.

	1881	Dr. Karl Schieder-mayr	Karl Klekler	dto.	Josef Jeglinger	Karl Newek-lowsky	Dr. Robert Rauscher	Franz Wastler	dto.	Dr. Adolf Dürnberger	Paul Hallek
	1882	dto.	dto.	dto.	Franz Wastler	dto.	dto.	August Touaillon	dto.	dto.	dto.
	1883	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
15	1884	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
16	1885	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dot.	dto.
17	1886	dto.	—	dto.	dto.	Dr. Robert Rauscher	Karl Newek-lowsky	Theodor Hannl	dto.	dto.	dto.
18	1887	dto.	Eduard Saxinger	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	Hans Commenda	dto.	dto.
19	1888	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	Theodor Hannl	Karl Newek-lowsky	dto.	dto.	dto.
	1889	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
20	1890	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
21	1891	Dr. Adolf Ritter von Kissling	dto.	Franz Brosch	dto.	Franz Naderer	dto.	Karl Huber	dto.	Dr. Emerich Stock-hammer	dto.
22	1892	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.	dto.
23	1893	dto.	Hans Commenda	Alfred Erhard	Otto Ratzka	Heinrich Horninger	Karl Huber	Franz Naderer	Eduard Saxinger	dto.	dto.

12 Bd
13 Bd
14 Bd

II.

Verzeichnis

der im Vereine für Naturkunde vom Jahre 1869 bis 1893, öffentlichen gehaltenen Vorträge.

Adam Vincenz, k. k. Landesschulinspector, über: „Populäre Astronomie“ (6 Vorträge), „Populäre Astronomie“ (3 Vorträge).

Aigner Clemens, Bürgerschuldirector, über: „Hygroskope und Hygrometer“.

Beil Gottfried, Professor, über: „Kraft und Wirkung“.

Berger Josef, Landesschulinspector, über: „Der Phosphor in der unorganischen wie in der organischen Natur“.

Commenda Hans, Professor und k. k. Bezirksschul-Inspector, über: „Die Edelmetalle im Haushalte der Natur“, „Inhalt dreier alter egyptischer Ziegel, ein culturhistorischer Streifzug“. „Rundblick vom Pöstlingberg“. „Das Salz“.

Dalla Torre Karl v. Dr., Professor, über: „Die Flora der Hochalpen.“ „Die geographische Verbreitung der Thiere auf der Erde“, „Die Pflanzen im Kampfe um das Dasein“, „Die Wanderungen der niederen Thiere, insbesondere der Insecten“.

Esche J., über: „Einzelne Wechselbeziehungen zwischen Thieren und Pflanzen“.

Frank Josef, k. k. Oberrealschuldirector in Marburg, über: „Telephon“, „Ansichten bezüglich der Wärme“.

Gartner Julius, Professor, über: „Physikalische Streiflichter“, „Der Bewegungssinn“, „Der Dur-Dreiklang“, „Die Harmonie der Farbe“.

Hödl Karl, über: „Die Verbreitungsmittel der Pflanzensamen“.

Holzinger Frz. S., Professor, über: „Die Naturgeschichte der menschlichen Seele“. (6 Vorträge).

Kittel Eduard, k. k. Schulrath, über: „Das Wasser im Haushalte der Natur“, „Das Wasser“.

Klekler Karl, k. k. Oberrealschul-Director, über: „Das Auge und das Sehen“, „Das Ohr und die Tonempfindungen“.

König Josef, Professor, über: „Die Erhaltung der Kraft".

Kudelka Dr. Josef, Professor, über: „Sprachlaute". (2 Vorträge).

Kukula Wilhelm, Landesschulinspector in Prag, über: „Meteormassen- und Sternschnuppenfall", „Schmucksteine", „Die ältesten deutschen Botaniker bis zum 17. Jahrhundert", „Die Pflanze und ihr Leben" (3 Vorträge), „Die Entstehung der Mineralkohlen und deren Bedeutung im Haushalte der Menschen" (2 Vorträge), „Der Entwicklungsgang in den Naturwissenschaften".

Krueg Alfons, Professor, über: „Phänomene des Wanderers, insbesondere die Wanderungen der Vögel".

Marenholtz Karl, Freiherr v., über: „Die Einwirkung der Bodenformen auf Menschen-Ansiedlungen und Bewegung", „Nordpolexpeditionen", „Lawinen", „Die Bodenplastik von Oberösterreich in ihrer Wirkung auf die Cultur und die Bewohner dieses Landes".

Mayer Dr. Ignaz, Kreisarzt, über: „Brillen und die Accomodationsfähigkeit des Auges".

Mayer L., Professor, über: „Die Bauten und Wohnungen der Insecten".

Müllner Alfons, Professor, über: „Die Edelmetalle im Haushalte der Menschen", „Das Pferd in culturhistorischer Beziehung".

Nacke Josef, Dr., Landesschulinspector, über: „Sonne und Sonnenfinsternis" (2 Vorträge), „Mond", „Darwins Hypothese der Abstammung des Menschengeschlechtes", „Die Entwicklung der Erde" (2 Vorträge), „Eis- und Gletscherbildung", „Die Urgeschichte des Menschen" (2 Vorträge).

Pichler Johann, Professor, über: „Die vier Organgruppen des Thierkörpers mit besonderer Berücksichtigung der Verdauungswerkzeuge", „Das Leben einiger Pelzthiere und Schmuckvögel".

Rupp Johann Dr., Director der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien, über: „Die Aufnahme der Nahrungsmittel bei den Pflanzen", „Goethe als Naturforscher".

Sadtler Josef, Professor, über: „Die Vertheilung der Wärme auf der Erdoberfläche", „Ebbe und Flut", „Quellenbildung", „Die Eiszeit", „Die Arbeit des Wassers in der Natur", „Die Naturwunder von Argostoli".

Schmid Wilhelm, Professor, über: „Der Dampf und seine Anwendung“.

Schnopfhagen Franz Dr., über: „Der Kreislauf des Blutes“.

Schreinzer Eduard, k. k. Professor, über: „Athmosphärische Luft“ (2 Vorträge), „Das Wasser“ (2 Vorträge), „Feuer und Feuerzeuge“, „Explodierende Körper“, „Die Kohlenwasserstoffe“, „Die Cyanverbindungen“.

Simon Anton, Professor, über: „Urthiere“, „Die Kreislaufsorgane der Wirbelthiere“.

Tikatsch L., k. k. Statthaltereirath, über: „Rückwirkung der Vorstellungen und Affecte auf die leiblichen Zustände“ (2 Vorträge).

Ullepitsch Josef, über: Die physischen Eigenschaften der Luft“. „Einige in Deutschland besuchte botanische Gärten“, „Die neuesten Publicationen auf dem Gebiete des Parasitismus“.

Winternitz Leopold, Dr. med., über: „Medicinische Geheim- und Wundermittel“, „Endemien und Epidemien mit besonderer Rücksicht auf Geschichte, Entstehung und Verheerung der Cholera“, „Nahrungsmittel“, „Die menschliche Lunge“ (2 Vorträge), „Leichenverbrennung“, „Pneumatische Apparate“, „Die Pflege der Haut“, „Nahrung und Kleidung in ihrer Beziehung auf die Gesundheitspflege“, „Objecte der öffentlichen Gesundheitspflege“.

Wondraczek Karl, Professor, über: „Die Beziehungen des Menschen zu den Thieren und Pflanzen in Bezug auf Nahrung, Kleidung und Wohnung“.

III.

Verzeichnis

der vom Vereine für Naturkunde in Oberösterreich veröffentlichten, wissenschaftlichen Aufsätze.

(Die beigesetzte Zahl bezieht sich auf die Nummer des Berichtes.)

Commenda Hans. Geognostische Aufschlüsse längs der Bahnen im Mühlkreise. XVIII. 1889.

Dalla Torre Dr. Karl W. Synopsis der Insecten Oberösterreichs. VIII. 1877.

Dalla Torre Dr. Karl v. Die Käferfauna von Oberösterreich 1. Theil. X. 1879. XI. 1880.

Guppenberger P. Lambert. Kremsmünsters Petrefacten-Sammlung aus Oberösterreich. VI. 1875.

Guppenberger P. Lambert. Versuche über Pflanzen-Transspiration. VII. 1876.

Hödl Karl. Beiträge zur Erforschung der Flora von Stadt Steyr und Umgebung. VIII. 1877.

Kukula Wilhelm. Die Fischfauna Oberösterreichs. V. 1874.

Kukula Wilhelm. Der Entwicklungsgang in den Naturwissenschaften. VI. 1875.

Munganast Emil. Entomologische Rückblicke. V. 1874.

Munganast Emil. Die Amphibien und Reptilien Oberösterreichs. XV. 1885.

Pfeiffer P. Anselm. Höhlenfunde bei Kremsmünster. XII. 1882.

Pfeiffer P. Anselm. Verzeichnis aus der Schmetterlingsfauna von Kremsmünster. 1. Theil. XV. 1885. 2. Theil. XVII. 1887. 3. Theil. XXI. 1892.

Pfeiffer P. Anselm. Die paläozoischen Arthropoden in der Sternwarte zu Kremsmünster XVIII. 1889.

Pfeiffer P. Anselm. Ein Beitrag zur oberösterreichischen Gastropoden-Fauna. XIX 1890.

Ritzberger Engelbert. Angelica silvestris. B. XX. 1890.

Ritzberger Engelbert. Aufzählung der oberösterreichischen Cyperaceen. XX. 1890.

Rupertsberger Mathias Bemerkungen über die Käferfauna des Mühlviertels. VII. 1876.

Rupertsberger Mathias. Unter Ameisen. IX 1878.

Schiedermayr Dr. Karl Aufzählung der in der Umgebung von Linz bisher beobachteten Sporenpflanzen. VII. 1876.

Schiedermayr Dr. Karl. Aufzählung der in der Umgebung von Linz bisher beobachteten Sporenpflanzen. 2. Theil VIII. 1877. 3. Theil. IX. 1878.

Schiedermayr Dr. Karl. Das Wasser der Donau bei Linz. XVII. 1887.

Schiedermayr Dr. Karl Eine Mückenseuche. XX. 1890.

Schwab P. Franz. Floristische Verhältnisse von St. Florian in Oberösterreich. XIII. 1883.

Schwab P. Franz. Ueber Bewachungswahrnehmungen des Auges. XIV. 1884.

Schwab P. Franz. Volksthümliches über Witterung. XVI. 1886

Strobl Franz. Blütenkalender von Linz. VIII. 1877.

Strobl Franz. Phytaphänologische Beobachtungen von Linz. IX. 1878. X. 1879.

Urban Emanuel. Ueber einige Vorkommnisse in der Gegend von Freistadt im Mühlkreise. VI. 1875.

Urban Emanuel. Phänologische Notizen aus Freistadt. (Oberösterreich). 1874, 1875, 1876, 1877. VI. 1875. VII. 1876. VIII. 1877. IX. 1878.

Verein für Naturkunde. Aufzählung der in der Umgebung von Linz wildwachsenden oder im Freien gebauten blütentragenden Gefässpflanzen II. und III. 1871.

Verein für Naturkunde. Aufzählung der im botanischen Garten zu Linz vom März bis September 1872 zur Blüte gelangten Gefässpflanzen. Separatabdruck 1873.

Vierhapper Friedrich. Das Ibmer- und Waidmoos in Oberösterreich. XII. 1882.

Wiesbaur S. T. Das Vorkommen des echten Ackerehrenpreises in Oberösterreich. XXI 1892.

Zimmeter Albert. Notizen zur Flora von Steyr. VII. 1876.

IV.

Bibliothek.

A.

Verzeichnis der im Tauschverkehr mit nachstehenden wissenschaftlichen Vereinen und Gesellschaften einlangenden, periodisch erscheinenden Schriften.

Arau, Mittheilungen der Aargauischen naturforschenden Gesellschaft. Heft 4—6. 1882—92.

Altenburg i. S. A., Mittheilungen aus dem Osterlande. Band I—V. 1880—92.

Amiens, Bulletin de la Société Linnéenne du Nord de la France. Tome IV—X. 1879—91.

— Memoires de la Société Linnéenne du Nord de la France. Tome V—VIII. 1883—91.

Annaberg—Buchholz, Berichte (3—8) über den Annaberg—Buchholzer Verein für Naturkunde. 1869—88.

Augsburg, Berichte (21—30) des naturwissenschaftlichen Vereines für Schwaben und Neuburg. 1871—90.

Basel, Verhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Basel. Band VI—X. 1874—92.

Berlin, Verhandlungen des botanischen Vereines der Provinz Brandenburg. Jg. XV—XXIX. 1873—87. XXXI—XXXIV 1889—92.

Bern, Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft. Jg. 1877—92.

— Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft. Jg. 1876/77—1891/92.

Bistritz, Jahresberichte (4—17) der Gewerbeschule zu Bistritz. 1878—92.

Bonn, Verhandlungen des naturh. Vereins der preuss. Rheinlande, Westphalens und des Rg. Bz. Osnabrück. Jg. XXXIV—LL. 1877—92.

Braunschweig, Jahresberichte (1—7) des Vereines für Naturwissenschaft zu Braunschweig. 1879—93.

Bregenz, Jahresberichte (1, 4—16, 18—31,) des Vorarlberger Museumvereines. 1859. 1861—76. 1878—92.

Bremen, Abhandlungen hgb. v. d. naturwissenschaftlichen Vereine zu Bremen. Bd. V (3. u. 4. Heft) VI—XII. 1877—93.

Breslau, Berichte der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. Jg. 1877—92.

— Zeitschrift für Entomologie hgb. vom Verein f. schles. Insectenkunde, Heft 1—18. 1870—93

Brünn, Berichte (2—7, 9 u. 10) der meteorologischen Commission des naturforschenden Vereines. 1882—87, 1889—90.

— Verhandlungen des naturforschenden Vereines. Bd. I—III, 1862—64, IX—XXVII. 1870—1888, XXIX, XXX. 1890, 91.

Brüssel. Proces. — verbaux des séances (Bulletins) de la Société royale málacologique de Belgique. Tome I—III. 1863—68, V—VI. 4870, 71. Neue Folge. Tome II, III, V—XV, XVII—XXI. 1873—92. 1873—92

Chemnitz, Berichte (1—9, 11) der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Chemnitz. 1865—84. 1890.

Christianica, Publicationen der norwegischen Commission der europäischen Gradmessung. Heft 1—VII. 1882—90.

Chur, Jahresberichte der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Jg. XV—XXIV. 1869—80, XXVI—XXVII. 1882—83, XXXI—XXXVI 1886—92/93.

Cordoba, Boletin de la Academia Nacional de Ciencias en Córdoba. Tome VI—XI. 1884—89.

Danzig, Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Neue Folge Bd. IV—VIII (1. u. 2. Heft). 1877—1893.

Darmstadt, Notizblatt des Vereines für Erdkunde. 3. Folge. XVI—XVIII 4. Folge I—XIV. 1877—1893.

Dresden, Sitzungsberichte und Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Isis.“ Jg. 1877—87. 1889—92.

Dürkheim a. d. Hart, Jahresberichte (36—42, 47—50) des naturwissenschaftlichen Vereines der Rheinpfalz „Pollichia“ 4 Hefte. 1879—84. 1888—92.

Düsseldorf, Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines zu Düsseldorf. Heft 2. 1892.

Elberfeld, Jahresberichte des naturw. Vereines (Gesellschaft) in Elberfeld. Heft 1 u. 2. 1879 u. 80. Heft 5—7. 1878 u. 87.

Emden, Berichte (63—77) der naturforschenden Gesellschaft in Emden. 1877—92.

Frankfurt a. M. Berichte über die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft. Jg. 1869. 1875—93.

Frankfurt a. d. O., „Helios“. Abhandlungen und Mittheilungen des naturw. Vereines des Rg. Bz. Frankfurt Bd. I—XI. 1883—93.

— Societatum Littrae. Jg. IV—VII. 1890—93.

Freiburg i. B., Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg. Alte Folge. Bd. VII u. VIII 1877—85. Neue Folge. Bd. II—VIII. 1887—93.

Freiwaldau, „Altvater“, Zeitschrift des mährisch-schlesischen Sudeten-Gebirgsvereines. Jg. 1886—94.

St. Gallen, Berichte (58—64, 63—71, 78) über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftl. Gesellschaft. 1878—81, 1883—91. 1893.

Giessen, Berichte (10—28) der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 1863—92.

Graz, Jahresberichte (25—42) der steiermärkischen Landes-Oberrealschule. 1875—92/93.

— Mittheilungen der Gartenbaugesellschaft in Steiermark. Jg. 1886—93.

— Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jg. 1873—92.

Greifswald, Jahresberichte (1—5) der geographischen Gesellschaft zu Greifswald. 1882—93.

— Mittheilungen aus dem naturwissenschaftlichen Verein für Neuvorpommern und Rügen. Jg. IX—XXV. 1877—93.

Halle a. S., Mittheilungen des Vereines für Erdkunde zu Halle. Jg. 1877/93.

Hamburg, Verhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereines. Neue Folge. I—VI. 1875—81.

— Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaft. Bd. VI—XII. (1 H.) 1876—93

— Verhandlungen des Vereines für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Bd. I—VII über 1871—90.

Hannau, Berichte der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde über die Jahre 1858—92 (10 Hefte).

Hannover, Berichte (25—28, 33—41) der naturhistorischen Gesellschaft. 7 Hefte. 1876—91.

Heidelberg, Verhandlungen des naturhistorisch-medicinischen Vereines zu Heidelberg. Neue Folge I—V. 1874—93.

Hermannstadt, Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Jg. XXIII—XXV. 1873—75, XXVII—XXXIV. 1877—84. XXXVII—XLII. 1887—92.

Iylo, Magyarországi Karpálegyesület Evkönyve. Jahrbuch des ungarischen Kapartenvereines. Jg. IV—XX 1877—93.

Innsbruck, Berichte des naturwissenschaftlichen medicinischen Vereines. Jg. VI—XX. 1875—92.

— Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol u. Vorarlberg. Bd XVII—XVIII, XX—XXXVII, 1872—73. 1876—93.

Kassel, Berichte (19—22, 26—38) des Vereines für Naturkunde zu Kassel. 7 Hefte 1876—92.

Kiel Mittheilungen des Vereines nördlich der Elbe zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. 1.—9. Heft. 1857—68.

— Schriften des naturwissenschaftlichen Vereines für Schleswig-Holstein. Bd. I—IX. 1872—92.

Klagenfurt, Jahrbuch des naturhistorischen Landes-Museums für Kärnten. VII, X, XI, XIII—XXII. 1864—93.

Kolozsvárt (Klausenburg), Magyar Növénytani Lapok, szerkeszti es kéadja Kanitz Agost. Bd. I—XIII. 1892.

Königsberg, Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft. Jg. X—XIV, 1869—73. XVI—XXXIII. 1875—92.

Landshut, Berichte (5—11) des botanischen Vereines. 1874—8²/89.

Laibach, Mittheilungen des Musealvereines für Krain. Jg. II—V. 1889—92.

Leipa, Mittheilungen des nordböhmischen Excursionsclubs. Jg. II—XVI. 1879—93.

Leipzig, Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig. Jg. I—XVI. 1874—90.

Linz, Berichte (27, 29—33, 35, 37—51) des Museum Francisco-Carolinum. 1868—93.

Linz, Jahresberichte des Vereines für Naturkunde des Landes Oberösterreich. 23 Hefte für das 1.—25. Vereinsjahr 1869—93.

Lüneburg, Jahreshefte (7—12) des naturwissenschaftlichen Vereines für das Fürstenthum Lüneburg pro 1874—92.

Magdeburg, Jahresberichte und Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereines zu Magdeburg. Jg. 1885—92.

Mannheim, Berichte des Mannheimer Vereines für Naturkunde pro 1878—88 in 3 Heften.

Marburg, Sitzungsberichte der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften zu Marburg. Jg. 1876—92.

Meklenburg, Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte. Jg. 1879—93.

Münster, Jahresberichte (6—16, 18—20) des Westphälischen Provinzialvereines für Wissenschaft und Kunst. 1877—87. 1889—91.

Neuchatel, Bulletin de la Société des Scienes Naturelles. Tome XI—XX. 1876—92.

Offenbach, Berichte (17, 18, 22—32) über die Thätigkeit des Offenbacher Vereines für Naturkunde pro 1875—91.

Osnabrück, Jahresberichte (4—8) des naturwissenschaftlichen Vereines zu Osnabrück pro 1876—90.

Passau, Berichte (10—14) des naturhistorischen Vereines pro 1871—87.

Petersburg, Bulletins du Comité géologique. Jg. 1882—93 (1. und 2. H.) und 7 Supplemente. Jg. 1885—91.

— Memoires de comité geologique. Vol. I—XII (insoweit die einzelnen Bände vollständig erschienen.)

Prag, Zeitschrift des naturwissenschaftlichen Vereines „Lotos". Jg. I—XXVII. 1851—78. XXXIV—XLI. 1885—93.

Regensburg, Correspondenzblatt (Berichte) des naturwissenschaftlichen Vereines. Jg. XXVI—XXXIII. 1871—78. XXXV—XL. Berichte: 1.—3. Heft f. 1886—91.

Riga, Correspondenzblatt des Naturforschervereines zu Riga. Jg. XX—XXVI. 1874—83. XXVIII—XXXVI. 1885—92.

Santiago de Chile, Verhandlungen des deutschen wissenschaftlichen Vereines zu Santiago. Bd. I (5. und 6. Heft) 1887—88. Bd. II (1. und 2. Heft) 1890—91.

Schaffhausen, Mittheilungen der schweizerischen entomologischen Gesellschaft. Vol. V(Heft 6—10)—IX. 1878—93.

Sion, Bulletin des Travaux de Murithienne Société valaisanne des sciences naturelles. Fasc. II—XX. 1873—92.

Stuttgart, Jahreshefte des Vereines für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Jg. XLVII. 1891.

Trautenau, „Das Riesengebirge in Wort und Bild," hgb. v. öst. Riesengebirgsvereine. Der ganzen Reihe 1. 7.—12. 21.—33. 35.—50. Heft. 1881—93.

Trencsin, Jahresheft des naturwissenschaftlichen Vereines des Trencsiner Comitates. Jg. II—XVI. 1879—93.

Triest, Bollettino della Società Adriatica di Scienze naturali. vol III—XV. 1877—93.

Wernigerode, Schriften des naturwissenschaftlichen Vereines des Harzes. Jg. II—VII. 1887—92.

Wien, Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bd. I—VIII. 1885—93.

— Blätter des Vereines für Landeskunde in Niederösterreich. Jg. XI—XXVI. 1877—92.

— Jahresberichte (1—3) des Wiener entomologischen Vereines. 1891—93.

— Schriften zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. Bd. XVII. 1876. XIX—XXVII. 1878—86. XXIX. 1888. XXXI—XXXIII. 1890—92/93.

— Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jg. 1874—93.

— Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft. Jg. XXIII—XXXI pro 1873—81. XXXIII—XLIII. 1883—93.

Wiesbaden, Jahrbücher des nassauischen Vereines für Naturkunde. Jg. XXIX—XXX. 1876—77. XXXIII—XLVI. 1880—93.

Zürich, Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft zu Zürich. Jg. XXIII—XXV. 1878—80. XXX—XXXVIII. 1885—93.

Zwickau, Jahresberichte des Vereines für Naturkunde zu Zwickau. Jg. 1877—80. 1882—85. 1887—91.

B.

Verzeichnis der in der Bibliothek vorhandenen Einzelwerke, Broschüren und Separatabdrücke.

Ackermann C. Dr., Repertorium der landeskundlichen Literatur für d. preuss. kg. Bz. Kassel. 1883.

— Arbeiten des Naturforschervereines zu Riga. 6. u. 7. Heft. 1889 91.

— Autoren und Sachregister zu Bd. I—XL der Verhandlungen des naturhistorischen Vereines d. preuss. Rheinlande und Westphalens zu Bonn. 1885.

Bachmann Fried., Die landeskundliche Literatur über die Grossherzogthümer Mecklenburg. 1889.

— Beilage zu den Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereines zu Bremen. 3 Hefte. 1877—80.

— Bericht des Vereines für Naturkunde in Fulda. 3.—5. Heft. 1875—78.

Boettger O., Dr., Catalog der Batrachiersammlung im Museum der Senkbg. naturf. Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 1892.

— Catalog der Reptiliensammlung im Museum der Senkbg. Naturf. Gesellschaft in Frankfurt. 1 Theil. 1893.

Braune Alex. v., Untersberg-Torfmoorgefild bei Salzburg. 1845.

Bressler Ferd. Ludw. v., Des Herrn Abts v. Vallemont Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst. 1732.

Brittinger Christ., Die Brutvögel Oberösterreichs. 1866.

Catalog der Bibliothek der naturf. Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg. 1884.

Chenu Par le, Dr., Coléoptères. Mit einem Atlas als Beiband.

Dagincourt, Dr., Annuaire Gèologique universel et Guide du Géoloque. 2 Band. 1885—86.

Dénes Franz, Wegweiser durch die ungarischen Karpathen (Hgb. v. ung. Karp. V.) 1888.

Duftschmid Joh., Dr., Die Flora von Oberösterreich. 4 Bände. (1870—83)

Ehrlich Karl, Geognostische Wanderungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen. 1854.

— Ueber die nordöstlichen Alpen. 1850.

Eine Audienz Breslauer Bürger bei Napoleon I. Hgb. vom Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens. 1878.

Eisenach Heinr., Dr. med. und *Kirn Karl*, Catalog der Bibliothek der Wetterauischen Gesellschaft zu Hannau. 1883.

Eisenach H., Dr., Uebersicht der bisher in der Umgebung von Kassel beobachteten Pilze. 1878.

Erster Bericht des naturwissenschaftlichen Vereines in Aussig a. d. Elbe. 1878.

Entomologische Miscellen. Hgb. vom Verein für schles. Insectenkunde. 1874.

Festschrift des Humboldtvereines in Ebersbach. 1886.

Festschrift der naturwissensch. Gesellschaft „Isis“ in Dresden zur Feier des 50jährigen Bestehens. 1885.

Festschrift des Vereines für Naturkunde zu Kassel, zur Feier des 50jährigen Bestehens. 1886.

Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Museums Francisco Carolinum in Linz. 1883.

Festschrift zur Feier des 500jährigen Bestehens der Ruperto Carola zu Heidelberg. 1886.

Festschrift zur 50jährigen Stiftungsfeier der Pollichia, naturw. Vereines der Rheinpfalz. 1892.

Festschrift zur Generalversammlung des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande und Westphalens. 1877.

Festschrift zur 600jährigen Gedenkfeier der Belehnung des Hauses Habsburg mit Oesterreich. 1882.

Fictuld Hermann, Wasser und Feuer. 1749.

Flora, Zeitschrift für den gesammten Gartenbau. 9.—11. Jg. 1885—87.

Forst- und Jagdmuseum im fürstl. Schwarzenberg'schen Jagdschlosse Wohrad bei Frauenberg.

Generalregister der Publicationen der naturf. Gesellschaft in Zürich. 1892.

Generalregister der Schriften der schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1878.

Goppelsroeder Fried., Dr., Ueber Feuerbestattung. 1890.

Gürke Max, Register über die Verhandlung des botanischen Vereines der Provinz Brandenburg. 1889.

Hartert Ernst, Katalog der Vogelsammlung im Museum der Senkbg. naturf. Gesellsch. in Frankfurt a. M. 1891.

Hauer Fz., Dr., Ritter v., Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums (Siehe Abdr. aus Bd. IV.) 1889.

Hauptrepertorium über sämmtliche Vorträge. Abhandlung und fachwissenschaftliche Notizen der Mittheilungen des naturw. Vereines für Steiermark. 1884.

Hodek Ed., Gesammelte Vorträge,

Hofmann Joh., Dr., Flora des Isargebietes. 1883.

Holub Emil, Dr., Sieben Jahre in Süd-Afrika. (2. Bd.)

Ihne Egon und *Hoffmann Herm.*, 1881. Beiträge zur Phämologie. 1884.

Inhaltsverzeichnis der Bibliothek des Vereines für Erdkunde zu Halle a. S. 1886.

Irmischia, Botanische Monatsschrift, 4. und 5. Jg. 1884—85.

Jahresbericht des akademischen naturw. Vereines in Graz. 1.—5. Jg. 1875—79.

Jenny S., Bauliche Ueberreste von Brigantium.

Izvestja, Kalender der Natur. 1859.

Katter F., Dr., Entomologische Nachrichten. 2.—8. Jg. 1876—82.

— Entomologischer Kalender für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz. 1877.

Kessler Herm., Dr., Die Lebensgeschichte der auf Ulmus campestris L. vorkommende Aphiden-Arten. 1878.

Kobelt W., Dr., Reise-Erinnerungen aus Algerien und Tunis. Hgb. Senkbg. naturf. Gesellschaft in Frankfurt. 1885.

Köchel Ludw., Dr., Ritter v., Die Mineralien des Herzogthums Salzburg. 1859.

Kräutermann Valent., Metallen- und Mineralienreich. 1716.

Kittel Martin, Dr., Taschenbuch der Flora Deutschlands. (2 Bde.) 1853.

Lachmer Robert, Industrielle Briefe aus Nordböhmen. 1886.

Löhr Math. J., Enumeratis der Flora von Deutschland. 1852.

Lorinser Gustav, Dr., Botanisches Excursionsbuch. 1860.

— Lose Blätter. Aufsätze und Vorträge verschiedener Autoren. (2 Bde.)

Luchs H., Dr., Schlesische Inschriften vom XIII.—XVI. Jahrhundert. 1878.

Madauss F. L., Systematisches Inhaltsverzeichnis zum Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg. 1879.

Mehlis C., Dr., Der Grabfund aus der Steinzeit von Kirchheim. (Beigabe zum 40. Jg. d. Pollichia. 1881.

— Mittheilungen des naturw. Vereines der Universität in Wien. 1883.

Moss Fried., Die ersten Begriffe der Mineralogie und Geognosie. 1842.

Molitor Joh., De Thermis Artiflicialibus. 1676.

— Naturgeschichtliche Beiträge zur Kenntnis der Umgebungen von Chur. 1874.

Oberländer Richard, David Livingstones Entdeckungsreisen in Afrika. 1883.

Ormayr Alex., Oesterreichisches botanisches Wochenblatt. 8.—10. Jg. 1858—60.

Paudler A., Graf Josef Kinsky. 1885.

Payer Hugo, Bibliotheka Carpatica. 1880.

Pfeiffer Anselm, Die Vogelsammlung in der Sternwarte zu Kremsmünster. 1877.

Poppe Joh., Wegweiser zur chemischen Medicin. 1627.

Prebal Leop., v., Das chemische Institut der k. k. Universität Graz. 1880.

Prestel M. A. F., Dr., Die höchste u. niedrigste Temperatur, welche an jedem Tage von 1836 bis 1877 auf dem meteorologischen Observatorium in Emden beobachtet ist. (S. Abdr. d. naturf. Gesellsch.) 1879.

Rath G., v., Naturwissenschaftliche Studien. 1879.

Redtenbacher Josef, Monographie der Concephaliden. 1891.

— Vergleichende Studien über die Flügelräder der Insecten. (S. Abdr. d. Annal. d. k. k. naturf. Hofmuseums Bd. I.) 1886.

— Uebersicht der Myrmeleoniden-Larven. 1884.

— Ueber Wanderheuschrecken. 1893.

Register zu den Blättern des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. 1882.

Reichenbach L., Die Flora von Deutschland. 1833.

Richtern Christ. Friedr., Herrn Nicolei Lemery. Vollständiges Materialien-Lexicon. 1721.

Ritz K. und *Wolf O.*, Guide du Botaniste en valais par le Chanoine Rion. 1872.

Rosenanzer Fried., Erzählung und Erwehlung der sieben irdischen Planeten. 1624.

Schneider Oskar, Dr., Naturwissenschaftliche Beiträge zur Kenntnis der Kaukasusländer. (Veröff. v. d. Gesellsch. „Isis“.) 1878.

Seeland Ferd., Diagrame der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen zu Klagenfurt. (Hgb. v. naturh. Landesmuseum v. Kärnten. 1882—93.

Steinwehr Wolfg. Ad., v., Anatomische, chymische und botanische Abhandlungen. (3. Th. 1751, 9. Th. 1760.)

Suess Ed., Die Zukunft des Goldes. 1877.

Temple Rud., Bilder aus Galizien. 1871.

Theodorus Jak., Kräuterbuch. 1613.

Tissière M. P. G., Guide du Botaniste sur l'grand St. Bernhart. (Hgb. v. Société Murithienne. 1868.

Ulrich Wilh., Dr., Internationales Wörterbuch der Pflanzennamen. 1872.

Vandstandsobservationer, Veröffentlichung d. norweg. Gradmessungs-Commission. (4 Hefte.) 1882—87.

Verein für Landeskunde von Niederösterreich. Topographie von Niederösterreich. (3 Bde.) 1875—93.

— Urkunde von Niederösterreich. (1 Bd.) 1891.

Verzeichnis der in der Bibliothek des deutschen wissensch. Vereines zu Santiago de Chile vorhandenen Zeitschriften. 1890.

Wurm F. und *Zimmerhackel P.*, Basalt und Phonolithkuppen in der Umgebung von B.-Leipa. 1882.
— Klima von B.-Leipa. 1884.
— Zehn Excursionen in Nordböhmen im Jahre 1878, 1880.

V.

Rechenschafts-Bericht

für das Jahr 1893.

Vom 1. Jänner bis 31. December.

Einnahmen.

Cassarest mit Ende 1892	191 fl.	43 kr.
Beiträge der Vereinsmitglieder	144 „	— „
Subvention des hohen k. k. Cultus-Ministeriums	300 „	— „
Spende von der löbl Sparcasse in Linz	100 „	— „
Interessen von der Sparcasse-Einlage	7 „	27 „
Zusammen	742 fl.	70 kr.
Die Auslagen abgerechnet per	449 „	13 „
ergibt sich ein Casserest per	293 fl.	57 kr.

Ausgaben.

Entlohnung des Gärtners	315 fl.	30 kr.
Buchhändler für neue Werke	15 „	— „
Provision für das Einsammeln der Jahresbeiträge	6 „	12 „
Die Drucksorten	23 „	40 „
Für Gartenrequisiten	20 „	21 „
Für Sämereien	12 „	67 „
Reinigung des Vereinslocales	2 „	9 „
Für naturhistorische Objecte	34 „	30 „
Für Papier, Couverts, Stempeln, Porti etc.	20 „	4 „
Zusammen	449 fl.	13 kr.

Linz, im März 1894.

Karl Huber
Vereinscassier.

Geprüft und richtig befunden:

Linz, am 1. Juni 1894.

Alfred Erhard
Rechnungsprüfer.

VI.

Mitglieder-Verzeichnis.

(Stand mit Ende des Vereinsjahres 1893.)

Vereinspräses.

Herr Kissling Adolf, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent in Linz.

Vicepräses.

Herr Commenda Hans, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und k. k. Bezirks-Schulinspector.

Ausschüsse.

Herr Erhard Alfred, k. k. Statthalterei-Rechnungsofficial in Linz (Secretär).
„ Hallek Paul, Oberlehrer i. P. in Urfahr.
„ Horninger Heinrich, Fachlehrer in Linz (Custos).
„ Huber Karl, diplomierter medicinischer Kräuterhändler in Linz (Cassier).
„ Naderer Franz, Fachlehrer in Linz.
„ Ratzka Otto, Lehrer in Linz (Gartendirector).
„ Saxinger Eduard, kaiserlicher Rath, Privat und Hausbesitzer in Linz.
„ Stockhammer Emerich, Med.-Dr., k. k. Sanitätsrath in Linz

Ehrenmitglieder (5).

Herr Hinterhuber Rudolf, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, emeritierter Bürgermeister in Mondsee.
„ Kukula Wilhelm, Director der k. k. Wiedener Realschule in Wien.
„ Reitter Edmund, Naturforscher, Ehrenmitglied des Museums Francisco-Carolinum zu Linz, in Pauskau.
„ Schiedermayr Karl, Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent i. P. in Kirchdorf.
„ Ullepitsch Josef, Oberwardein a. D. zu Gnezdá in Ungarn.

Correspondierende Mitglieder (5).

Herr Hofmann Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
„ Horak Wenzel, Fürst Schwarzenbergscher Güterdirector in Wittingau.
„ Kobelt Wilhelm, Med.-Dr., Secretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Herr Oberleitner Franz, Ehrenmitglied des Museum Francisco-Carolinum, Pfarrer zu Ort in Oberösterreich.
„ Walter August, k. k. Militärwundarzt in Stein bei Laibach.

Wirkliche Mitglieder (76).

Apotheke der Barmherzigen Brüder in Linz.
Herr Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
„ Bittinger Andreas, Fachlehrer in Linz.
„ Brenner Alexander, Dr., Primarius des Allgemeinen Krankenhauses in Linz.
„ Brosch Franz, Fachlehrer in Linz.
„ Christ Max, Privat in Urfahr.
„ Clodi Eduard, Med.-Dr., Specialarzt in Linz.
„ Commenda Hans, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und Schulinspector.
„ Czernik Josef, Lehrer.
„ Dierzer Emil, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
„ Dierzer Josef, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
„ Dosch Ludwig, Dr., Advocat in Linz.
„ Drouot Victor, Ritter v., k. k. Hofbuchdruckerei-Besitzer in Linz.
„ Dualion A., Dr., Gerichtsauscultant.
„ Dürrnberger Adolf, Dr., Advocat in Linz.
„ Eder Gustav, Apotheker in Linz.
„ Eder Leonhard, k. k. supl. Gymnasialprofessor in Linz.
„ Eglauer Hans, Director der Mädchenbürgerschule in Linz.
„ Erhard Alfred, k. k. Rechnungsofficial in Linz.
„ Feder Georg, Med.-Dr., Stadtarzt in Linz.
„ Feigl Ferdinand, Apotheker in Linz.
„ Frank Adolf, Lehrer in Urfahr.
„ Grienberger Hugo, v., k. k. Staatsanwalt i. P. und Hausbesitzer in Linz.
„ Gruber Josef, Fachlehrer in Linz.
„ Hanimeir Josef in Freistadt.
„ Hallek Paul, Oberlehrer in Urfahr.
Fräulein Hann Anna, Private in Kremsmünster.
Herr Hannl Theodor, k. k. Postofficial in Linz.
„ Hauder Franz, Lehrer in Kirchdorf.
„ Heyss Johann, Med.-Dr. in Linz.
Fräulein Held Karoline, Fachlehrerin in Linz.
Herr Höbart Karl, Baumeister und Hausbesitzer in Linz.
„ Höchsmann Florian, Dr., Advocat in Urfahr.
„ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
„ Horninger Heinrich, Fachlehrer.
„ Huber Karl, diplomierter medicinischer Kräuterhändler in Linz
„ Kaindl Albert, Hausbesitzer in Linz.

Herr Kissling Adolf, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent.
„ Korb Heinrich, Buchhändler in Linz.
„ Krauss Heinrich, Freiherr v., k. k. Landesgerichtsrath.
„ Krejci Heinrich, Lehrer, in Oberweissenbach.
„ Kuenburg Gandolf, Graf v., k. k. Senatspräsident in Wien.
„ Kurzwernhart Eduard, k. k. Postbeamter in Linz.
Löbliches Linzer Apotheker-Gremium.
Herr Lieb Sebastian, Kaufmann in Linz.
„ Lechleitner Hans, Dr., Professor an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt.
„ Löwenfeld Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
„ Marek Leo, Lehrer in Linz.
„ Mayrzedt Johann, Lehrer in Linz.
„ Moser Philipp, Gasthof- und Hausbesitzer in Linz.
„ Munganast Emil, k. k. Postcontrolor in Linz.
„ Naderer Franz, Fachlehrer in Linz.
„ Neweklowsky Karl, k. u. k. Hauptmann i. R. in Linz.
„ Pfeiffer Anselm, Gymnasialprofessor in Kremsmünster.
Fräulein Pulitzer Jul., Uebungsschullehrerin in Linz.
Herr Ratzka Otto, Lehrer.
„ Reindl Karl, k. k. Notar und Hausbesitzer in Urfahr.
„ Rucker Franz, Apotheker und Hausbesitzer in Linz.
„ Sadtler J., jub. k. k. Prof. a. d. Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.
„ Saxinger Eduard, kaiserlicher Rath, Privat in Linz.
„ Schiedermayr Karl, Dr., k. k. Statthaltereirath i. P. in Kirchdorf.
„ Schreinzer Edmund, k. k. Oberrealschul-Professor in Linz.
„ Schwab Franz, supplierender Gymn.-Prof. in Kremsmünster.
„ Semsch Max, Dr., Advocat in Linz.
„ Spängler Franz, k. k. Landesgerichtsrath in Linz.
„ Steiger Albert, Freiherr v., Privat und Realitätenbesitzer zu Marienberg bei St. Magdalena nächst Linz.
„ Stockhammer E., Dr., k k. Sanitätsrath, Stadtarzt in Linz.
„ Strobl, Lehrer in Traun.
„ Thum Eduard, kaiserlicher Rath und Stadtrath in Linz.
„ Tscherne Johann, Kaufmann und Hausbesitzer in Linz.
„ Urban Emanuel, k. k. Gymnasial-Professor in Troppau.
„ Vielguth Ferdinand, Dr., Privatier in Wels.
„ Vielguth Hermann, Dr., Apotheker, Reichsraths-Abgeordneter und Hausbesitzer in Linz.
„ Wankmüller, Franz, Kaufmann in Linz.
„ Wastler F., k. k. Professor a. d. Staats-Oberrealschule in Linz.
„ Wimmer Josef, Buchdruckerei- und Hausbesitzer in Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 0023

Autor(en)/Author(s): Redaktion , Huber Karl

Artikel/Article: BERICHT über das fünfundzwanzigste Jahr des Bestehens des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich zu Linz. (Zugleich 23. Jahresbericht des Vereines) 3-38